

Ottendorfer Zeitung

Lokal-Anzeiger für Ottendorf-Okrilla und Umgegend

Die „Ottendorfer Zeitung“ erscheint Dienstag, Donnerstag und Sonnabend.
Der Bezugspreis wird mit Beginn jedes Monats bekannt gegeben.
Im Falle höherer Gewalt (Krieg od. sonst irgendwelcher Störungen des Betriebes der Zeitung, d. Lieferanten od. d. Verleger) hat der Bezugsnehmer keinen Anspruch auf Lieferung oder Nachlieferung der Zeitung od. Rückzahlung d. Bezugspreises.
Postfach-Konto Leipzig Nr. 29148.

Unterhaltungs- und Anzeigeblatt

Diese Zeitung veröffentlicht die amtlichen Bekanntmachungen des Gemeinderates zu Ottendorf-Okrilla.

Mit den Beilagen „Neue Illustrierte“, „Mode und Heim“ und „Der Robold“.
Schriftleitung, Druck und Verlag Hermann Rühle, Ottendorf-Okrilla.

Anzeigen werden an den Geschäftsstellen bis spätestens vor Mittag 10 Uhr in die Geschäftsstelle eingebracht.
Die Freistellung des Anzeigen-Platzes wird bei eintreffender Ueberzahlung eines Monats vorher bekanntgegeben.
Jeder Auftrag auf Nachdruck erfolgt, wenn der Anzeigen-Betrag durch Nachtzahlung werden muß oder wenn der Auftraggeber in Rücksicht steht.
Gemeinde - Giro - Konto Nr. 100.

Nummer 148

Sonntag, den 19. Dezember 1926

25. Jahrgang.

Amtlicher Teil.

Polizeistunde.

Es liegt Veranlassung vor, darauf erneut hinzuwirken, daß Zuwiderhandlungen gegen die Bestimmungen über die Polizeistunde gemäß Artikel I §§ 2 und 4 des Polizeigesetzes vom 24. Februar 1923 als Vergehen zu bestrafen sind.

Anzeigen wegen Ueberschreitung der Polizeistunde sind daher bis zur Aufhebung des Polizeigesetzes an die Gerichte abzugeben.

Nach einer Entscheidung des Oberlandesgerichtes in jeder Sache strafbar, der über die Polizeistunde hinaus in den Gaststätten und sonstigen öffentlichen Lokalen eintritt der Polizeistunde hingewiesen oder zum Fortgehen aufgefordert wurde.

Ottendorf-Okrilla, am 16. Dezember 1926.

Der Bürgermeister.

Verliches und Sächsisches.

Ottendorf-Okrilla, den 18. Dezember 1926.

Der heutigen Nummer liegt ein Prospekt der Kreuz-Drogerie Fritz Jaekel über „Die Kunst zu schenken“, der Fahrrad- und Maschinenhandlung Paul Götter über Anker-Nähmaschinen und der Fahrradhandlung Gustav Eibner über Veritas-Nähmaschinen bei. Wir machen auf diese Beilagen hiermit besonders aufmerksam.

Es empfiehlt sich, Weihnachtspakete besonders gut zu verpacken und sie nicht erst unmittelbar vor dem Feste, sondern schon einige Tage vorher bei der Post aufzuliefern. Beim diesjährigen Postamt sind die Schalter jeweils Annahme von Paketen am Sonntag, den 19. Dezember, außer in der Zeit von 8 Uhr bis 9 Uhr früh, auch von 11 bis 12,30 Uhr mittags geöffnet.

In letzter Zeit sind im Bezirke der Amtshauptmannschaft bedauerlicherweise Unfälle vorgekommen, die auf rücksichtsloses Fahren der Radfahrer, insbesondere auf nichtbeleuchteten der Fahrräder bei Dunkelheit zurückzuführen waren. Die Amtshauptmannschaft weist erneut darauf hin, daß Radfahrer während der Dunkelheit (auch bei Mondschein) sowie bei starkem Nebel mit einer vornangebrachten Laterne beleuchtet sein müssen. Die Beleuchtung der Fahrräder mittels einer in der Hand des Fahrers gehaltenen elektrischen Taschenlampe genügt nicht. Die Polizeiorgane sind angewiesen worden, in Zukunft mit aller Strenge gegen Uebertretungen der für Radfahrer geltenden Vorschriften vorzugehen.

Berendigung von Geld in Briefen. Noch immer verfehlt das Publikum Geld und geldwerte Gegenstände in gewöhnlichen Briefen. Gerade zur Weihnachtzeit wollen viele Eltern, Kinder, Geschwister ihren auswärts wohnenden Angehörigen eine besondere Feste Freude dadurch bereiten, daß sie den Weihnachtbrief oder das übliche Weihnachtspäckchen mit Geldscheinen beschweren. Das Publikum muß aber endlich mit der Geflohenheit brechen, Geldscheine in gewöhnlichen Briefen zu verschicken. Durch diese Verwendungsart wird ungetreuen Elementen ein Mittel an die Hand gegeben, sich auf leichte Weise Geld zu verschaffen. Briefkastenräubern sind sehr oft namhafte Geldbeträge in die Hände gefallen. Die Nichtankunft eines Briefes mit Geld ist für Absender und Empfänger stets mit Ärger und Verdruß verbunden. Schaden erleidet auch die Post, denn das Vertrauen zu ihr wird beeinträchtigt. Aber auch die Berendigung von Geld in Einschreibbriefen ist nicht zu empfehlen. Geht ein deraartiger Brief verloren, so erhält der Absender 40 RM. Ersatz. Wird aber ein Einschreibbrief um seinen Geldinhalt beraubt, so ist die Post nicht ersatzpflichtig, da sie nach § 10 des Postgesetzes nur für den Verlust, nicht aber für die Beschädigung eines Einschreibbriefes haftet. Daher sollte Geld nur mit Postanweisung oder Zahlkarte, u. A. mit Geldbrief verschickt werden, außerdem kann nur dringend die Einrichtung eines Postfachkontos empfohlen werden. Also noch mal: kein Geld in gewöhnlichen oder Einschreibbriefen einlegen.

Wiederanstieg Deutschlands. Deutschlands langsame, aber zäher Wiederanstieg hat besonders in Amerika, dem wirtschaftlich gesunden Land der Welt, steigende Bewunderung gewacht. Die illustrierte Zeitung „J. J.“ liefert in ihrer neuesten Nummer ein sehr eindrucksvolles Zeugnis vom deutschen Genesungswillen. — Freunde des

Skisports werden mit Genugthuung von den Bildern der neuen Schwarzwaldbahn Bärenthal-Sebrugg Kenntnis nehmen. Interessant ist die Kunde, daß im hohen Norden, an den Rügen des Weissen Meeres, ein Zuntersflugzeug zur Jagd auf Schunde eingesetzt worden ist. — Ein gut illustrierter Beitrag führt nach Hawaii, zu den „Inseln des ewigen Frühlinges“. — Eine reiche Silberfolie von Kunststätten in außerordentlich schönen Kupferstichdruck zeigt am Auge des Beschauers vorüber. — Neben guten, zeitgemäßen Bildern wirt ein langer Humorbeitrag „Die Brillen“ sehr ergötzlich. — Auch der sonstige Inhalt des Blattes verdient ein sorgfältiges Studium und allgemeine Beachtung, da er vielfach in solche Wissensgebiete vordringt, die über den Wert des Tages hinausgehen und eine dauernde Bedeutung behalten. (Verlag Klingler und Co., G. m. b. H., Stuttgart. Preis 20 Pfg.)

In der Reichstag-Sitzung am Freitag wurde der Mißtrauensantrag gegen das Kabinett Raab mit 249 : 171 angenommen. Die Regierung ist damit gestürzt.

Kaufa. Gutbesitzer Emil Kr. verunglückte dadurch schwer, daß die Pferde beim Vorspannen an einen Müllwagen schrien und ihn an eine Säule drückten. Er erlitt schwere Kopf- und Rippenverletzungen. Auch ein Pferd verlor sich schwer. Der Müllwagen stürzte um und wurde arg beschädigt.

Döllsch. Die Gemeinde läßt in der Nähe der neuen nach Kauschitz führenden Straße eine Turnhalle errichten, die ihrer Vollendung entgegengeht. Daneben liegt ein großer Turnplatz.

Dobra. Für das Pfarramt Dobra mit Pfarrsitz wurde am 3. Advent einstimmig gewählt Herr Pfarrvikar Candidat Walter Käyer aus Königbrunn.

Koselig. In der Nacht sind aus einem Leiche des hiesigen Rittergutes Rapsen vermischt gestohlen worden. Der von der zuständigen Gendarmerie aus Gröblich beantragte Spürhund „Gano“ vom Spürhundhandwerk Priesswitz, trotz am Tatorie gegen mittags ein und stellte und verstellte in wenigen Minuten einen dortigen Einwohner als den gesuchten Fährtsch. In dessen Behausung konnte das Diebesgut gefastet und dem Geschädigten wieder zurückgegeben werden. Der gedachte Weihnachtstraten wird dem Dieb wohl nicht gut bekommen sein.

Franckenberg. Bei einer Weihnachtsaufführung auf einer Saalbühne fing das Kleid eines Engels an brennenden Christbaumlichtern Feuer, im Augenblick fand das Kind in hellen Flammen. Nur das schnelle Herunterreißen des Kleides bewahrte das Kind vor ernsteren Verletzungen.

Jittan. Ein üblicher Unfall ereignete sich auf dem Rittergut im benachbarten Friedersdorf. Dort ist gegenwärtig von einer Berliner Firma eine Dampfdrückmaschine aufgestellt, an der auch der 63 Jahre alte Arbeiter Heinle beschäftigt war. Er wurde mit schweren linksseitigen Verletzungen des Schädels tot neben der Maschine aufgefunden. Wie der Unglücksfall geschah, ist, konnte noch nicht festgestellt werden. Wahrscheinlich ist der so plötzlich aus dem Leben Geschiedene in das Schwungrad gekommen.

Eibenrod. Ein von Eibenrod kommender Personenkraftwagen kam in Wolfsegrün infolge des Glattfahres ins Rutschen, durchschlug die eiserne Barriere und stürzte die Böschung hinab. Der im Fond sitzende Passagier konnte sich durch rechtzeitiges Abspringen retten, sonst wäre er von dem in den Wagen dringenden eisernen Göländer erschlagen worden.

Hammer-Untermiesenthal. Hier brannte vor einigen Tagen die Schule ab. Bald verbreitete sich das Gerücht, daß der Lehrer der nach einen Streit mit der Gemeinde am 1. April sein Amt niederlegen wollte, aus Rache das Gebäude angezündet habe. Die Nachforschungen bestätigten die Richtigkeit dieses Verdachtes. Der Lehrer wurde verhaftet und gestand seine Tat.

Kirchennachrichten

Sonntag, den 19. Dezember.

Vorn. 9 Uhr Predigtgottesdienst.
Vorn. 11 Uhr Kindergottesdienst.
Abends 5 Uhr Abendmahl.
Abends 1/2 8 Uhr Weihnachtsoratorium durch Kinder.

Das Fest naht!



Ein
Prachstück
ist eine
Anker od. Köhler
Nähmaschine

Die Höchsteistung
deutscher Präzisionsarbeit
Millionen

in allen Erdteilen der Welt zur größten Zufriedenheit ihrer
Besitzer im Betrieb.

Wringmaschinen

(Weißwinger) von Mk. 16,50 an
Mit 5 jährigen Garantiefchein Mk. 20,—

Stimmungsvolle Weihnachtsmusik
erfreut ein jedes Herz. Darum
wähle ein jeder noch einen

Musik-Apparat.

Vom einfachsten Apparat bis zum besten Schrantapparat
ständig auf Lager. — Befestigung gern gestattet.

In meinem

Plattenlager

findet auch der verwöhnteste Geschmack volle Befriedigung.

Reparaturen aller Art
in eigener Werkstatt.

Paul Güttner

Motorräder :: Fahrräder :: Nähmaschinen :: Musikapparate
Ottendorf-Okrilla.

Für Weihnachten

empfehle
Gabel-Rollmops

ca. 14 Stück Inhalt
Dose 85 Pfg.

Kerings-Filet

1/2 Liter Inhalt
Dose 1,35 M.

Bismark-Keringe

in Remoulade
Dose 1,35 M.

Del-Sardinen

(Club-Dose)
55 u. 60 Pfg.

Appetit-Sild

Str.-Dose 75 Pfg.

Feinste Ränder-Aale

usw. usw.

Herm. Krüger.

Empfehle
mein reichhaltiges Lager in
**Porzellan,
Glas, Aluminium u.
Steingutwaren.**

H. Naumann
Radeburgerstraße.

**Elegant
und
vornehm
trotzdem
preiswert
kleidet
Herren
wie
Damen.**

Max Trepte

Schneidermeister
Radeburger-Straße 109.